ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Gemeinsam stark für Kinder

Grenzen setzen ohne Gewalt. Was im Familienalltag wirklich hilft.

06.11.2026

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION

Als Fachstelle für Gewaltprävention, Konfliktlösung und Menschenrechtsbildung bieten wir seit 1999 in der gesamten Steiermark Beratungen, Workshops und Begleitungen an – vor allem in Einrichtungen, wo jungen Menschen zusammenkommen und Multiplikator:innen Unterstützung brauchen.

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION

Ich bin

Milad Kadkhodaei

Bereichsleitung & Fachreferent
Fachstelle für Gewaltprävention

milad.kadkhodaei@argejugend.at



ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



7. STEIRISCHE JUGENDSTUDIE

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION

EINBLICKE IN DIE 7. STEIRISCHE JUGENDSTUDIE





www.argejugend.at

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



7. STEIRISCHE JUGENDSTUDIE

- Die 7. Steirische Jugendstudie befragte rund **2.000 Jugendliche** ab der achten Schulstufe an steirischen Schulen aller Schultypen. Zielgruppe und Ausrichtung.
- Adressaten der Ergebnisse: Die ARGE JUGEND, Fachstelle für Gewaltprävention, richtet die Studie an alle Personen, die sich beruflich oder persönlich mit den Lebenslagen junger Menschen befassen (Jugendarbeit, Jugendbildung und Jugendpolitik).

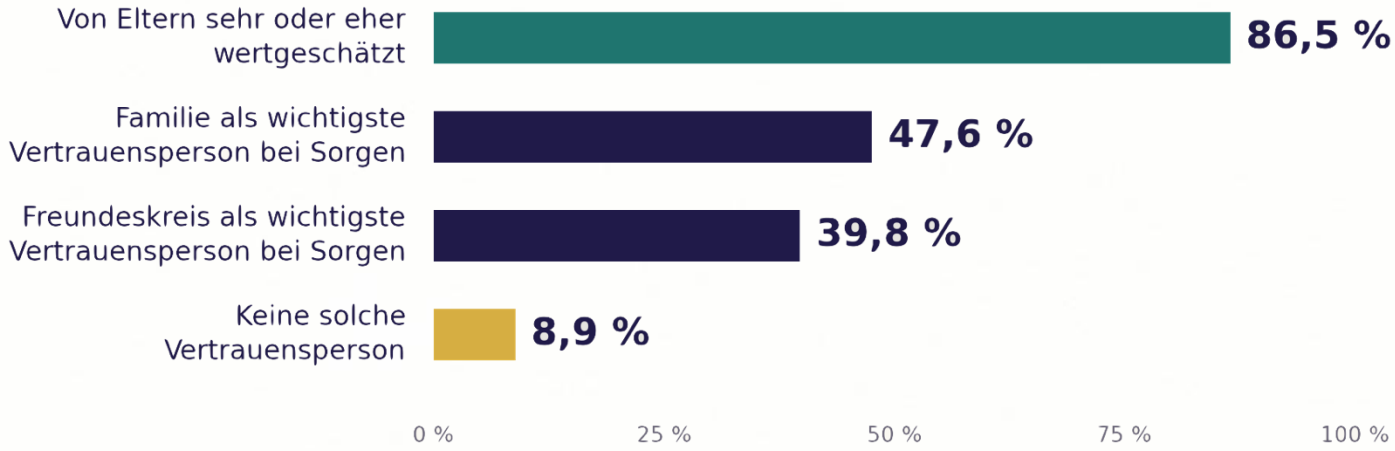
ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



7. STEIRISCHE JUGENDSTUDIE

Familie als Rückhalt

Wertschätzung und Vertrauenspersonen aus Sicht der Jugendlichen



Wertschätzung und Vertrauensperson sind unterschiedliche Fragen. Die vier Balken bilden keine gemeinsame Verteilung.

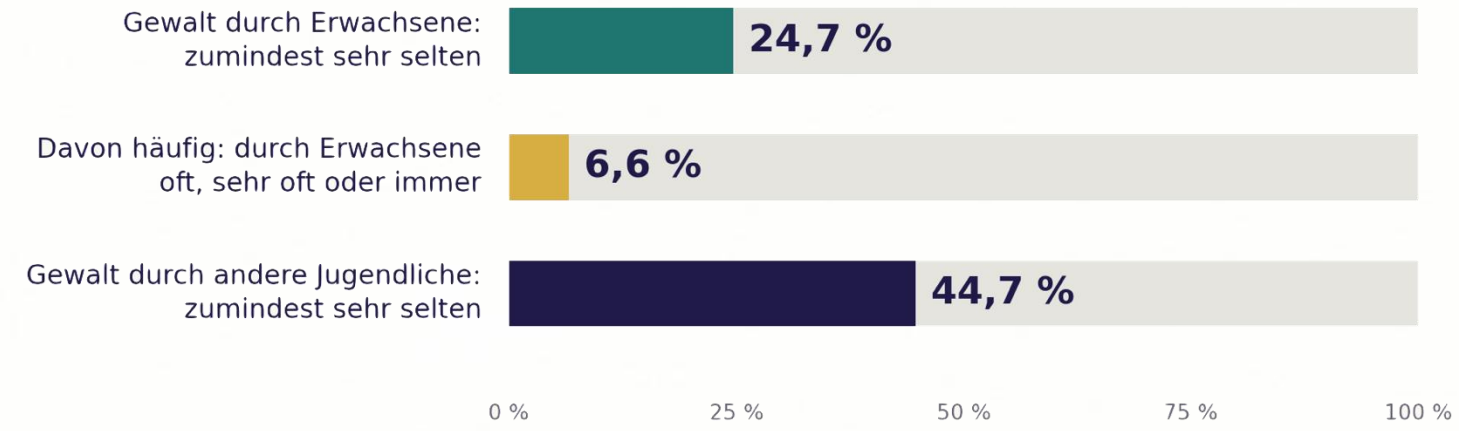
ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



7. STEIRISCHE JUGENDSTUDIE

Gewalterfahrungen im Alltag

Berichtete Erfahrungen in den vergangenen zwölf Monaten



Die 6,6 % sind in den 24,7 % enthalten. Erwachsene sind nicht ausschließlich Eltern. Keine Quote elterlicher Gewalt.

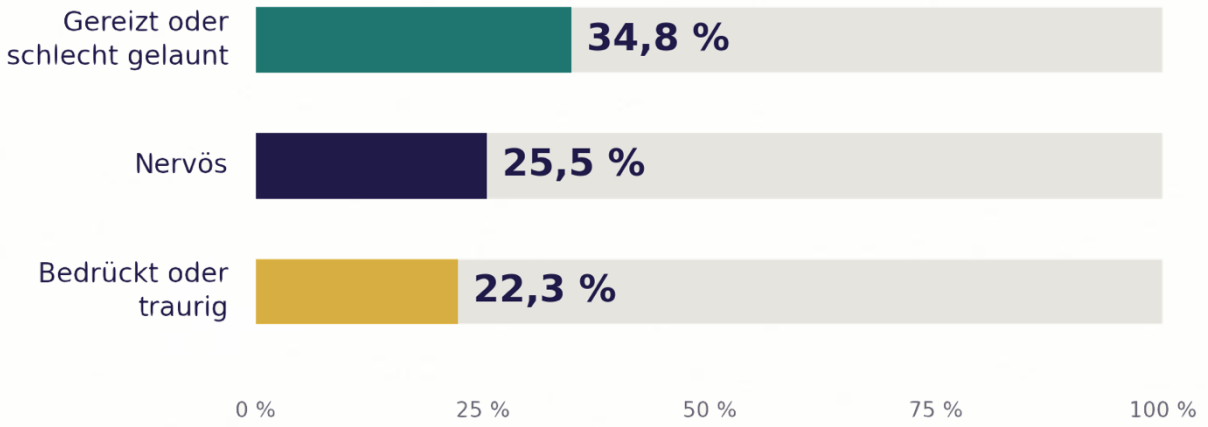
ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



7. STEIRISCHE JUGENDSTUDIE

Regelmäßige Belastungen

Mehrmals pro Woche oder häufiger in den vergangenen sechs Monaten



Die Beschwerden können dieselben Personen betreffen. Die Angaben erlauben keine Aussage über ihre Ursachen.

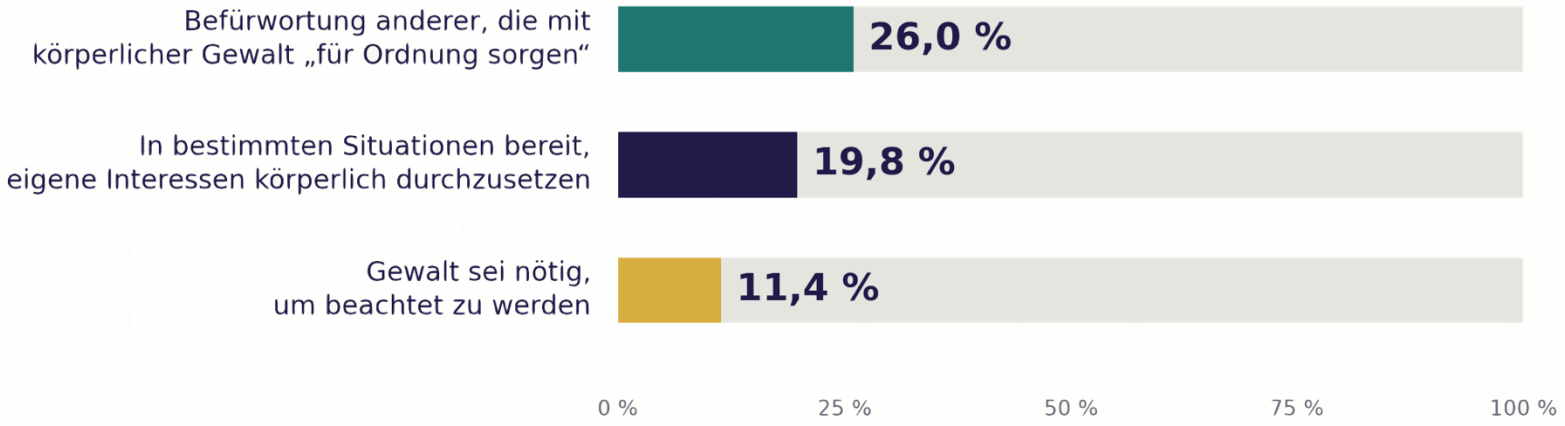
ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



7. STEIRISCHE JUGENDSTUDIE

Zustimmung zu Gewalt

Anteil „stimme weitgehend zu“ oder „stimme völlig zu“



Gemessen sind Einstellungen und berichtete Gewaltbereitschaft. Daraus folgt keine Zahl tatsächlich begangener Gewalttaten.

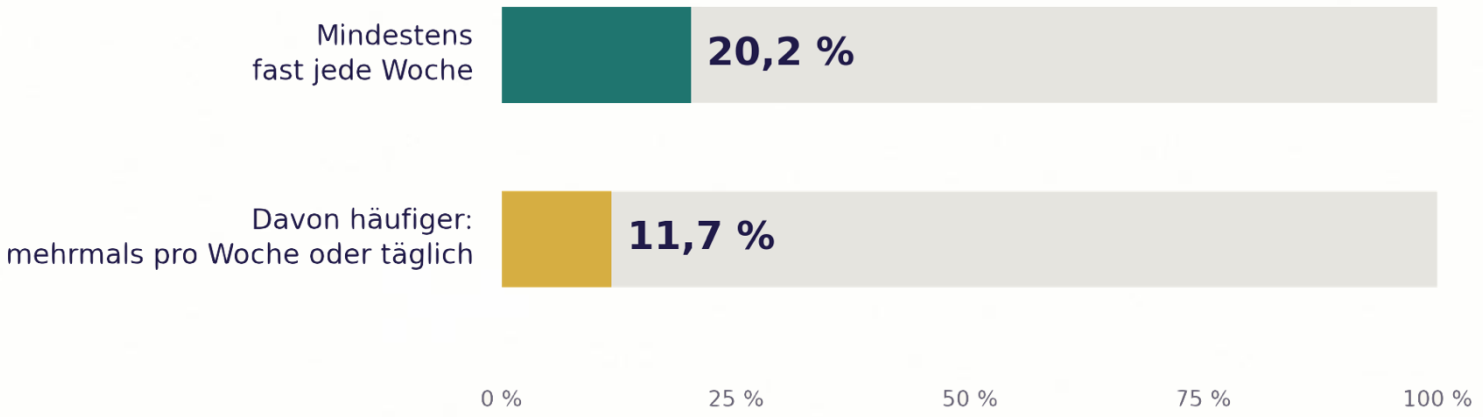
ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



7. STEIRISCHE JUGENDSTUDIE

Extreme Gewalt auf Social Media

Wie häufig Jugendliche Videos oder Bilder extremer Gewalt sehen



Die 11,7 % sind in den 20,2 % enthalten. Gemeint sind Darstellungen extremer Gewalt, etwa Folter oder Tötungen.

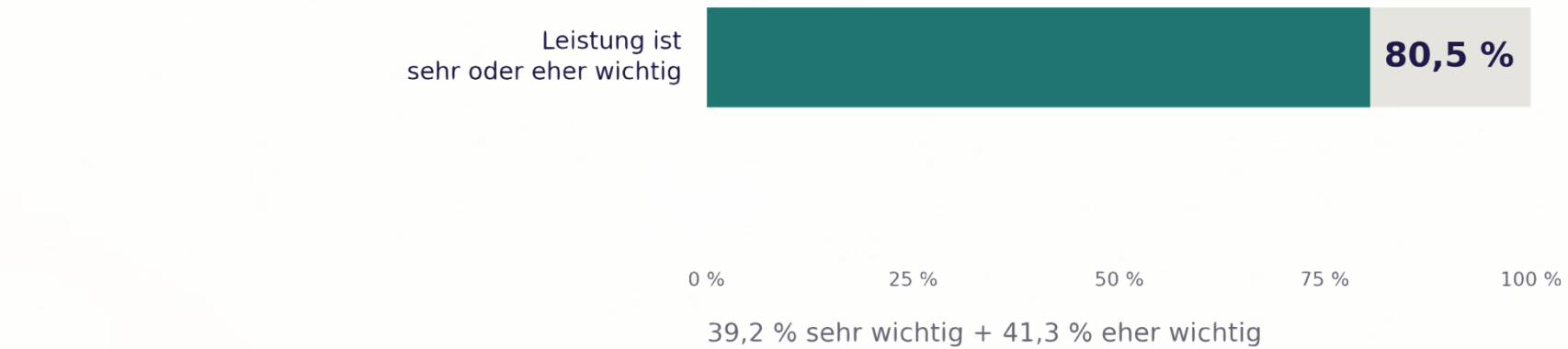
ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



7. STEIRISCHE JUGENDSTUDIE

Leistung in der Familie

Wie wichtig Jugendliche das Thema Leistung in ihrer Familie einschätzen



39,2 % sehr wichtig + 41,3 % eher wichtig

Ein hoher Stellenwert von Leistung allein belegt keinen schädlichen Leistungsdruck.

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Was fordert Sie im Alltag heraus?

Ein Wort im Chat genügt:

- Morgenstress?
- Bildschirmzeit?
- Streit?
- Schlafengehen? ...

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



GEWALTDEFINITION

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



WHO Definition

Gewalt liegt vor, wenn jemand absichtlich körperliche Kraft oder Macht einsetzt – oder damit droht –, gerichtet gegen sich selbst, eine andere Person, eine Gruppe oder eine Gemeinschaft, wobei daraus tatsächlich oder mit hoher Wahrscheinlichkeit Verletzungen, Tod, psychische Schäden, Fehlentwicklung oder Deprivation entstehen.

Quelle: Weltbericht Gewalt und Gesundheit, WHO 2002 (deutsche Ausgabe 2003)

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Wilfried Schubarths Definition

Gewalt ist die absichtsvolle Schädigung von Menschen durch Menschen – zielgerichtet, körperlich wie psychisch (verbal und nonverbal).

Vgl. Schubarth, W. (2000).
Gewaltprävention in Schule und Jugendhilfe.



ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



ARGE JUGEND – Definition von Gewalt

Wir verstehen Gewalt als Handlungen, die darauf gerichtet sind, anderen Personen oder Gruppen körperlichen oder seelischen Schaden zuzufügen, sie zu bedrohen, zu kontrollieren oder in ihrer Selbstbestimmung einzuschränken. Ob eine Schädigung tatsächlich eintritt, ist dafür nicht ausschlaggebend. Gewalt umfasst körperliche und psychische Formen und tritt zunehmend auch in digitalen Räumen auf.

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



ARGE JUGEND – Definition von Gewalt

- Gewalt umfasst mehr als körperliche Übergriffe: auch Drohungen, Demütigungen und kontrollierendes Verhalten.
- Ein tatsächlicher Schaden ist keine Voraussetzung: Auch eine gezielte Bedrohung kann Gewalt sein.
- Nicht jeder Konflikt oder jede Kränkung ist automatisch Gewalt: Handlung und Kontext müssen betrachtet werden.

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



ARGE JUGEND – Definition von Gewalt

- **Absichtlich** > nie aus Versehen!
- **Schädigung** > Ziel ist es anderen Menschen zu schaden
- **Zielgerichtet** > trifft jemand Bestimmten
- Physisch, psychisch, verbal, nonverbal

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



GEWALT IM ERZIEHUNGSALLTAG

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



GEWALT IM ERZIEHUNGSALLTAG

- Körperlich: schlagen, schütteln, schmerzhaft zupacken
- Psychisch: erniedrigen, einschüchtern, mit Liebesentzug drohen
- Vernachlässigung: grundlegende Versorgung und Schutz fehlen
- Auch sexualisierte Gewalt und miterlebte Gewalt brauchen Schutz

Quelle: WHO, Child maltreatment, 2026

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Das Recht auf gewaltfreie Erziehung

- Österreich verbietet Gewalt in der Erziehung explizit seit 1989
- § 137 ABGB: körperliches und seelisches Leid sind unzulässig
- Art. 5 BVG: Recht auf gewaltfreie Erziehung
- Erwachsene verantworten Schutz und Art der Grenzsetzung

Quellen: § 137 ABGB, Art. 5 BVG Kinderrechte, Bundeskanzleramt

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Gefährdungsabklärungen in Österreich

- **Rund zwei Drittel bevorzugen gewaltfreie Erziehung**
- Rund ein Drittel erkennt Anschweigen oder angedrohten Liebesentzug nicht als Gewalt

- 14 % halten gelegentlich drastische Erziehungsmittel für nötig

Quelle: die möwe, Bevölkerungsbefragung 2025, n = 1.000

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Berichtete körperliche Gewalt in der Kindheit



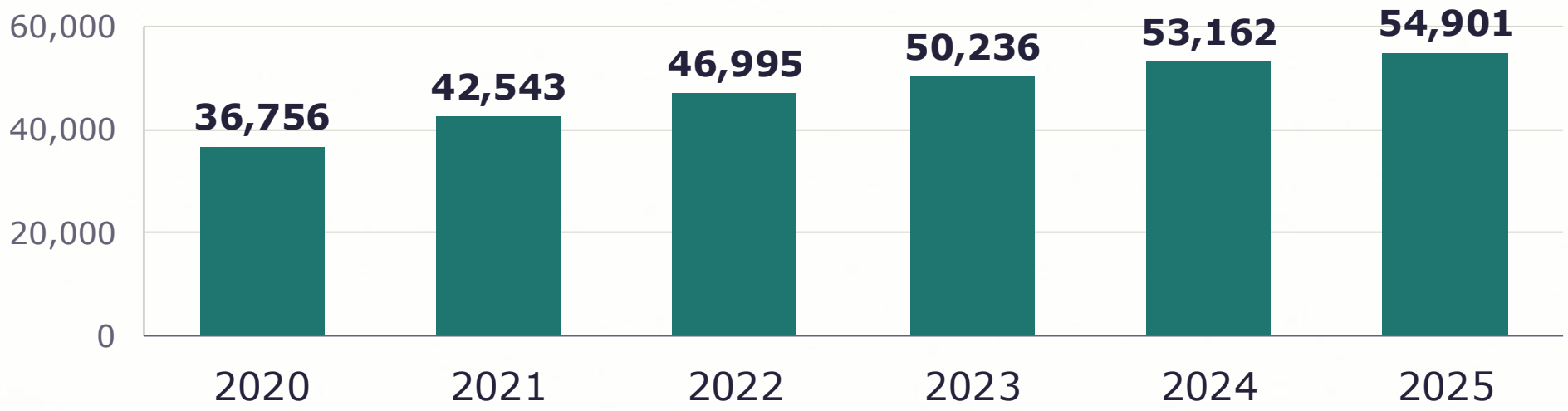
- Verschiedene Generationen und Erinnerungszeiträume

Quelle: die möwe 2025. Rückblickende Angaben, keine aktuelle Kinderquote

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Gefährdungsabklärungen in Österreich



- **2025: 54.901 Abklärungen, +3,3 % gegenüber 2024**

Quelle: Statistik Austria, KJH-Statistik 2025. Anzahl neu eingeleiteter Abklärungen

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Kinder- und Jugendhilfe: Steiermark 2025

- **6.082 neu eingeleitete Gefährdungsabklärungen**
- 2024: 5.977 Abklärungen
- Veränderung: +1,8 %

Quelle: Statistik Austria, KJH-Statistik 2025, Übersicht 12

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Meldung, Abklärung und bestätigte Gefährdung

- Eine Mitteilung gibt einen Verdacht weiter
- Die Kinder- und Jugendhilfe prüft den Sachverhalt
- Eine Abklärung kann Hilfen oder Schutzmaßnahmen begründen
- Bundesstatistik weist Abklärungen aus, keine Gesamtzahl aller Meldungen

Quellen: Statistik Austria, KJH-Statistik 2025, Gewaltinfo zur Mitteilung

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Dunkelfeld lässt sich nicht exakt beziffern

- Scham, Abhängigkeit und Angst können Hilfe verhindern
- Befragungen erfassen auch Erfahrungen ohne Behördenkontakt
- Eine belastbare Gesamtquote ungemeldeter Erziehungsgewalt in Österreich lässt sich daraus nicht berechnen
- Kein seriöser pauschaler Multiplikator für die KJH-Zahlen

Quellen: WHO 2026, die möwe 2025. Keine nationale Dunkelziffer ableitbar

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Kinder brauchen Grenzen, an denen sie sich orientieren können, und Erwachsene, bei denen sie sich sicher fühlen.

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



FORMEN DER BESTRAFUNG

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Körperliche Bestrafung

- Eine Metaanalyse von Gershoff und Grogan-Kaylor (2016) mit Daten zu 160.927 Kindern fand Zusammenhänge zwischen körperlicher Bestrafung und unter anderem mehr …
    - Aggressivität
    - psychischen Problemen
    - belasteteren Eltern-Kind-Beziehungen

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Einschüchternde Worte

- Wang und Kenny (2014) untersuchten 976 US-amerikanische Familien. Harte verbale Disziplin, etwa Beschimpfen, Anschreien und Erniedrigen, sagte bei Jugendlichen zwischen 13 und 14 Jahren eine Zunahme von Verhaltensproblemen und depressiven Symptomen voraus.

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Schaden auf mehreren Ebenen

- Gewalt kann Verhalten kurzfristig unterbrechen, vermittelt Kindern aber keine hilfreiche Alternative.
- Gewaltfreie Erziehung bedeutet: klare Grenzen setzen, gefährliches Verhalten stoppen und das Kind dabei respektvoll begleiten.

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Schaden auf mehreren Ebenen

- **Sie erzeugt Angst statt Verständnis**: Das Kind lernt, einer Strafe zu entgehen. Warum eine Regel sinnvoll ist und wie es anders handeln kann, bleibt oft unklar.
- **Sie schwächt Vertrauen und Sicherheit**: Wenn eine wichtige Bezugsperson zugleich Angst auslöst, kann das die Beziehung belasten.

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Schaden auf mehreren Ebenen

- **Sie vermittelt Gewalt als Konfliktlösung**: Kinder erleben, dass stärkere Personen ihren Willen durch Schmerzen, Drohungen oder Demütigung durchsetzen.
- **Sie erschwert die Gefühlsregulation**: Unter starker Angst und Anspannung fällt es schwerer, zuzuhören, nachzudenken und neue Verhaltensweisen zu lernen.

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Schaden auf mehreren Ebenen

- **Sie erhöht gesundheitliche Risiken**: Gewalterfahrungen hängen unter anderem mit Ängsten, depressiven Beschwerden, aggressivem Verhalten und Lernproblemen zusammen.
- **Sie birgt Eskalationsgefahr**: Auch vermeintlich „leichte“ körperliche Strafen können sich steigern. Die WHO sieht keine nachgewiesenen positiven Entwicklungsfolgen körperlicher Bestrafung.

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Zugewandtheit und klare Grenzen

- Eine Metaanalyse von Pinquart (2017) über 1.435 Studien zeigte: Elterliche Wärme, angemessene Verhaltensregeln und altersgerechte Selbstständigkeit hängen mit weniger nach außen gerichteten Verhaltensproblemen zusammen.
- Harte und psychologisch kontrollierende Erziehung stehen dagegen mit mehr solchen Problemen in Verbindung.

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Elternunterstützung als Präventionsansatz

- Die WHO-Leitlinie von 2023 empfiehlt zugängliche, evidenzbasierte Elternprogramme. Für Kinder von zwei bis zehn Jahren zeigen die ausgewerteten Studien unter anderem Verbesserungen im Erziehungsverhalten und weniger harte Erziehung beziehungsweise Misshandlung.
- Eltern brauchen Möglichkeiten, gewaltfreies Handeln zu lernen, zu üben und Unterstützung zu erhalten.

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



KLARE GRENZEN

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Klare Grenze in vier Schritten

1. Kontakt: Name nennen, ruhig und erreichbar werden
2. Grenze: in einem kurzen Satz sagen, was gilt
3. Möglichkeit: eine umsetzbare Alternative anbieten
4. Begleitung: handeln, ohne zu drohen oder abzuwerten

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Entwicklungsangemessene Erwartungen

Kleinkind: kurze Sätze, Umgebung sichern, gemeinsam handeln

Schulkind: wenige Absprachen, Abläufe üben, Unterstützung anbieten

Jugendliche: Privatsphäre achten, Regeln begründen und aushandeln

Entwicklungsstand, Sprache und individuelle Bedürfnisse mitdenken

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Die eigene Anspannung früh bemerken

- Körper: schneller Atem, Druck im Brustkorb, feste Hände
- Gedanken: „Immer das Gleiche!“ oder „Jetzt reicht es!“
- Verhalten: lauter werden, drohen, bedrängen
- Früher unterbrechen erweitert den Handlungsspielraum

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Eine kurze Pause für Erwachsene

- **Beide Füße am Boden spüren**
- Ausatmen verlangsamen, Hände bewusst lockern
- Einen Satz wählen: „Ich muss das jetzt nicht fertig klären.“
- Bei Bedarf eine sichere Betreuungspause organisieren

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Wenn ich Angst habe, die Kontrolle zu verlieren

- Gespräch sofort unterbrechen und Gefahren verringern
- Kind sicher versorgen, Abstand schaffen, Hilfe hinzuholen
- Klare Ansage: „Ich brauche eine Pause. Du bist nicht schuld.“
- Bei unmittelbarer Gefahr: Polizei 133 oder Rettung 144

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



ALLTAG

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Alltag: Das Tablet soll aus

- Vorher: Ende und nächsten Schritt vereinbaren
- Übergang: rechtzeitig ankündigen und Speichern ermöglichen
- Grenze: „Die Zeit ist um. Das Tablet kommt an den Ladeplatz.“
- Danach: Ärger begleiten, spätere Vereinbarung gemeinsam prüfen

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Alltag: Morgens müssen wir los

- Abends: Kleidung und Tasche vorbereiten
- Morgens: nur den nächsten Schritt nennen
- Wahl: „Die blauen oder die roten Schuhe?“
- Bei Überforderung: „Ich helfe dir beim Anfang.“

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Alltag: Streit zwischen Geschwistern

- Zuerst: Verletzungen verhindern und Abstand ermöglichen
- Dann: beide Perspektiven nacheinander hören
- Grenze: „Ich lasse nicht zu, dass ihr euch weh tut.“
- Später: Nutzung, Rückgabe und Wiedergutmachung klären

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Alltag: Ein Wutanfall

- Weniger sprechen und Reize reduzieren
- Gefährliche Gegenstände außer Reichweite bringen
- Nähe anbieten, gewünschten Abstand respektieren
- Lösungsgespräch erst in einem ruhigeren Moment führen

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



ÜBUNG

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



Ausgangssatz: „Wenn du nicht sofort aufhörst, wirst du schon sehen!“

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION



„Die Autos bleiben am Boden.
Ich lege sie jetzt zur Seite,
damit niemand getroffen wird.
Du kannst hier mit dem weichen Ball spielen.“

ARGE JUGEND
FACHSTELLE FÜR GEWALTPRÄVENTION

DANKE!



Milad Kadkhodaei

Bereichsleitung & Fachreferent
Fachstelle für Gewaltprävention

milad.kadkhodaei@argejugend.at